

so stelle man sie, nachdem dies geschehen, etwas schattig. — Die Stiefmütterchen lieben eine kräftige, gute Erde, doch darf dieselbe keinen frischen Dung mehr enthalten, da hierdurch sehr leicht die Stöcke faulen und so die Beete lückenhaft werden.

Bei der Gewinnung des Samens achte man darauf, daß man nur von den ersten Blumen absammele, deren Same immer wieder nur Musterblumen giebt, und sehe fleißig darauf, daß die reisenden Kapseln nicht aufspringen und so der Same verloren geht. Ein sicheres Zeichen des Reifwerdens ist das Aufrechtstehen der Kapseln, während die unreifen mehr herunter hängen.

Zinnia elegans, die Zinnie, kann in ihren verschiedenen Farbenabstufungen zu höheren Gruppen oder auch auf die Rabatten mit verwendet werden. Die Zinnien werden im zeitigen Frühjahr in die Mistbeetkasten oder im Topfe gesäet und nach Abhärtung der Pflänzchen auf die für sie bestimmten Plätze verpflanzt. Eine Varietät mit gefüllter Blume, *Zinnia elegans flore pleno*, hat die Zahl schöner Sommerblumen mit vermehrt.

2. Die Blattgruppen.

Mit diesem Ausdrucke bezeichnet man solche Gruppen, welche mit Pflanzen besetzt sind, die mehr durch ihre Blätter als durch ihre Blumen dem Garten zur Zierde gereichen. Sie passen hauptsächlich in die Mitte der Rasenplätze und beanspruchen besonders die Form des Ovals und des Rondells, da sie bei den großen Dimensionen ihrer Blätter leicht aus jeder andern Form herausgehen würden.

Der Boden für Blattgruppen wird vor seiner Bepflanzung tüchtig durchgearbeitet und gut gedüngt, da sämtliche Blattpflanzen einer nahrhaften Erde bedürfen. Bei der Bepflanzung hüte man